

## Auszug aus dem Behördenbrief vom 17.4.:

### Allgemeines:

- 1) Leitlinie für das Konzept der Hamburger Schulbehörde ist der Beschluss der Ministerpräsidenten und der Kanzlerin vom 15.04.2020.
- 2) Ab dem 27.04. und erweitert ab dem 04.05. findet in den Schulen unter strikter Wahrung des Infektionsschutzes für einzelne Klassenstufen ein Unterrichtsangebot statt.
- 3) Zur Sicherstellung des Infektionsschutzes findet das Unterrichtsangebot in der Schule nicht im Klassenverband, sondern in Kleingruppen mit maximal 15 Schüler\*innen statt. (...)
- 4) Das Unterrichtsangebot in der Schule wird entsprechend der verringerten Lerngruppengröße ebenfalls verringert und umfasst rund die Hälfte der üblichen Unterrichtsstunden. Die andere Hälfte ist im Rahmen des Fernunterrichts zu absolvieren.
- 5) Die Halbierung der Gruppengröße und die Halbierung der schulischen Unterrichtsstunden je Lerngruppe zielen darauf ab, die Zahl der Schüler\*innen in der Schule gering zu halten und den Infektionsschutz zu verbessern. Deshalb sollen die Lerngruppen hälftig im Wechsel auf die Schulzeit verteilt und auf keinen Fall alle gleichzeitig in der Schule unterrichtet werden.
- 6) Weiterhin werden die Schüler\*innen der anderen Jahrgänge im Fernunterricht zu Hause lernen.
- 7) Über eine Erweiterung auf zusätzliche Klassenstufen entscheiden die Runde der Ministerpräsidenten und der Bundeskanzlerin sowie die Kultusministerkonferenz.
- 8) Die Regelungen in Bezug auf die Notbetreuung bleiben unverändert.

### Klassenstufen:

9) Ab dem 27.04. beginnt schrittweise das schulische Unterrichtsangebot für Schüler\*innen der Abschlussklassen, das sind die Klassenstufen 9, 10 und 13 an Stadtteilschulen, 10 und 12 an Gymnasien, 9 und 10 an ReBBZ, sowie die Abschlussklassen der berufsbildenden Schulen.

10) Ab dem 04.05. beginnt schrittweise das Unterrichtsangebot auch für die Klassenstufe 4 sowie für die qualifikationsrelevanten Jahrgänge, das sind die Klassenstufen 6 und 11 der Gymnasien sowie die Klassenstufe 12 der Stadtteilschulen. Auch die Berufsschulen können für weitere Klassenstufen Unterrichtsangebote organisieren. Näheres ist mit der HiBB-Zentrale zu vereinbaren.

(...)

13) Bis zur Umsetzung der neuen Angebote gibt es eine Übergangszeit, damit die Schulen die neuen Angebote sorgfältig aufbauen können. Zwar sollen alle Schüler\*innen der genannten Klassenstufen bereits ab dem 27. April bzw. dem 4. Mai in jeder Woche erste Unterrichtsangebote in der Schule bekommen, aber die Schulen haben bis zu den Maiferien Zeit, das komplette Unterrichtsangebot aufzubauen.

### Krankheitsfälle:

30) Derzeit werden die Regularien in Zusammenarbeit mit anderen Bundesländern überarbeitet. Das Ziel besteht darin, Schülerinnen und Schülern wie auch den Schulbeschäftigten klare Hinweise zu geben, in welchen Fällen und unter welchen Umständen Personen am Unterricht in der Schule nicht teilnehmen müssen. Näheres wird in der nächsten Woche erarbeitet. Bitte gedulden Sie sich also an der Stelle noch ein paar Tage.